Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e.V.

Dachverband für humanistische Heilkunst und Gesundheitskultur

DGAM Rundmail September 2018

Liebe Mitglieder,

die Sommersteppe beginnt sich hier und da zu erholen und der bunte Herbst deutet sich an. Monatlich wird es jetzt eine DGAM Rundmail geben – zusätzlich zu den regionalen Infos.

Im Servicebüro haben wir zurzeit eine Art Kreativitätssee angestaut. Die Webseite wird – noch im Hintergrund - renoviert, drei Ausgaben der Verbandszeitung für dieses Jahr sind in der Mache und das Handbuch zur Gesundheitspraxis ruft nach einem Update. Für den Stau ist neben einer gesunden Wärmefaulheit auch die sogenannte Datenschutzverordnung zuständig. Erläuterungen und praktische Tipps nahmen Zeit und Nerven in Anspruch - besonderer Dank geht an Jörn Hingst, der mit Geduld und Fachsinn die wichtigen Hinweise zusammengestellt und auch in vielen Einzelberatungen vermittelt hat.

Die aktuelle Ausgabe unserer Verbandszeitung ‚*Gesundheit beginnt mit Genießen'* ist ‚im Prinzip' fertig, wird aber erst in der letzten Septemberwoche ankommen. Der Grund hierfür ist ein persönlicher, nämlich dass ich vor einem Urlaub meinerseits Arbeitshektik noch mehr meide als üblicherweise.

In den verschiedenen Regionen beginnen immer mehr kleine Projekte und Vernetzungen aktiver zu werden. Drei Kurse mit der Anerkennung als DozentIn in der DGAM fanden erfolgreich statt - auf diesem Wege bildet sich ein wachsender kreativer Kreis humanistisch engagierter WeiterbildnerInnen. Ebenso hat sich der Kreis der KooperationspartnerInnen erweitert. Zu beiden Themen wird im Oktober und November berichtet werden.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen,

Gerhard Tiemeyer

Inhalte dieser Ausgabe:

- Ich suche nicht - ich finde.
- Serie: Nervensachen
- Serie: Erfolgreiche Gesundheitspraxis
- Programmhinweise der Regionalstellen
- Impressum & Kontakt

Ich suche nicht – ich finde.

Das folgende Gedicht ist zugleich die Einleitung in dem Buch ‚Nächste Ausfahrt Zukunft' von Ranga Yogeshwar. Geschichten aus einer Welt im Wandel – empfehlenswert für alle, die ihre Gefühle beim Thema Digitalisierung mit sachlichen Bausteinen untermauern wollen.

Ich suche nicht – ich finde.

Suchen – das ist Ausgehen von alten Beständen und ein Finden-Wollen von bereits Bekanntem im Neuem.
Finden – das ist das völlig Neue!
Das Neue auch in der Bewegung. Alle Wege sind offen und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer!
Die Ungewißheit solcher Wagnisse können eigentlich nur jene auf sich nehmen, die sich im Ungeborgenen geborgen wissen, die in die Ungewißheit, in die Führerlosigkeit geführt werden, die sich im Dunkeln einem unsichtbaren Stern überlassen, die sich vom Ziele ziehen lassen und nicht – menschlich beschränkt und eingeengt – das Ziel bestimmen.
Dieses Offensein für jede neue Erkenntnis im Außen und Innen: Das ist das Wesenhafte des modernen Menschen, der in aller Angst des Loslassens doch die Gnade des Gehaltenseins im Offenwerden neuer Möglichkeiten erfährt.

Pablo Picasso

Nervensachen

Eine Serie von Gerhard Tiemeyer zu Themen, die so oder so nerven können…

Der Kampf um Aufmerksamkeit
Wer zur Kenntnis genommen werden möchte, muss sich zeigen. Naja, nicht unbedingt. Man kann sich auch weitestgehend unsichtbar machen und trifft damit die Entscheidung, von einigen mehr oder weniger zufällig als ‚graue Maus', als stiller See, als ‚Schatten' als ‚zurückgezogen' oder ‚geheimnisvoll' entdeckt zu werden.

Eine klassische Form der Suche nach Aufmerksamkeit ist der Ruf nach ‚Anerkennung'. Das ‚er' in dem Wörtchen zeigt seine patriarchale Tiefe. ‚Er' soll mich anerkennen! In Gestalt von Urkunden, Titeln oder auch vielen ‚Likes'.

Um kein Missverstehen aufkommen zu lassen: Anerkennung, erkannt werden – hat eine enorme existentielle ökonomische und psychische Bedeutung. letztere allerdings, so ist meine Idee, möchte ich im Älter Werden eher abklingen lassen. Ob ich mich selbst anerkenne, wie ich mich wertschätze, welche Werte ich mit mir selbst, in meiner kleinen inneren demokratischen Körper-Psyche Welt entwickle, erscheint mir irgendwie immer attraktiver. Und auch hier bin ich inzwischen von der Werbung anerkannt!

„Aufgrund Ihres Suchverhaltens bei …., empfehlen wir Ihnen folgende Produkte für Individualisten." schrieb mir freundlich ein Unternehmen und schon war meine Aufmerksamkeit für einige Minuten geschmeichelt und ärgerlich zugleich, auf jeden Fall (fast) gefangen.

Könnte ich aussteigen? Klar, dann würde ich Produkte für Aussteiger angeboten bekommen.

WÄHLEN zu können, ist Freiheit und gleichzeitig eine besondere Kompetenz. Wählen zu können – das setzt eine eigene Meinung, eigene Werte voraus und das kann verflixt anstrengend werden.

Schluss mit Ausreden – jetzt bist Du an der Reihe

Wer ist der wichtigste Mensch in Deinem Leben? DU SELBST! Nimm Dir deshalb Zeit für Dich, Zeit für Dein Leben und Zeit für Deine Wünsche. >>> Melde Dich jetzt an und tu mal wieder etwas für Dich!

*Du kannst **für nur xx€** dabei sein und ein Wochenende voll mit Spaß, Abenteuer und Wachstum erleben.*

Das ist eine zufällig ausgewählte, stark gekürzte Werbemail und ich denke, dass sie ökonomisch eher wirksam ist als meine altbackenen Formeln: „Gesunde Gespräche führen“ In Freundschaft mit dem Unbewussten leben lernen“, „Innere Demokratie wagen… „ oder gar alte Worte wie „Weiterbildung“ oder „Selbsterfahrung“.

Die spannende Frage ist, welchen Kompromiss finde ich zwischen der Werbung, die zu meiner passt – und dem, was ‚in‘ ist und was die Chancen auf massenhafte Aufmerksamkeit erhöht.

Zum Beispiel die Gewohnheit im Gesundheitsbereich, durch Angstverstärkung Aufmerksamkeit zu erregen, kritisiere ich gerne und engagiert. Der trockenen Feststellung:“ dann kommen mehr Kunden/innen“, kann ich nur zustimmen. Eine ‚Lösung‘ gibt es hier nicht, sondern **Kreativität in der Anpassung ohne sich zu verbiegen.**

Das ist genau so, wie mit Gesprächsstilen: eine Talkshow ist ein Aufmerksamkeitswettkampf. Ein wirkliches Gespräch ist das Gegenteil davon – und bedarf der Zeit und eines Raumes der Muße. Muße setzt genügend Brot voraus und um Brot zu bekommen, so die aktuelle Weltreligion, bedarf es des Wettbewerbes. Kurzum, das Thema nervt, weil es keine Lösungen gibt, sondern nur Kompromisse.

Erfolgreiche Gesundheitspraxis

Eine neue Serie von Ilona Steinert

Ich finde es frustrierend, wenn die Idee einer Gesundheitspraxis, die viel Potential hat, scheitert, weil wichtige Faktoren zum Erfolg nicht berücksichtigt wurden. Deshalb schreibe ich hier, inspirierend und praktisch. Ich möchte die verschiedenen Facetten aufzeigen, die zum Erfolg beitragen. Es ist meine Hoffnung und Erwartung, dass sich dadurch die Chancen aller Teilnehmer erhöhen, mit ihrem Leben und ihren Projekten zum gewünschten Ziel zu kommen. Das würde ich als Erfolg werten, für mich und für dich.

Herzlichst

Ilona Steinert DGAM Regionalstelle Freiburg

Die Freude zu tun, was Dir entspricht

„Ich möchte auch einmal ein Buch schreiben.“ Das höre ich sehr häufig als Reaktion, wenn ich erzähle, dass ich Autorin bin. Viele möchten schon gerne. Doch es kommt nie zum Tun. Das liegt oft daran, dass die Entschlossenheit fehlt, nach dem ersten Schritt, den zweiten und die weiteren Schritte zu gehen. Eine gute Idee ist eine wichtige, aber nicht ausreichende Zutat zum Erfolg.

Die ganz eigene Definition.

Mein Haus, mein Boot, meine glückliche Familie gelten allgemein als Gradmesser für Erfolg. Wenn du dich nur an dem misst, was deine Eltern, dein Partner, die Gesellschaft für erfolgreich hält, dann lebst du nach den Erfolgskriterien anderer.

Die Freude zu tun, was dir entspricht.

Erfolg ist nur dann wirklich beglückend, wenn du die eigenen Ziele erreicht hast – nicht wenn du da angekommen bist, wo andere den Erfolg vermuten. Wenn du die Ziele erreicht hast, die andere für dich gesteckt haben, wirst du dich auch freuen – doch oft ist die Freude nur von kurzer Dauer. Erreichst du hingegen etwas, das deiner eigenen Persönlichkeit entspringt, erfüllt dich das mit tiefer Befriedigung. Dieses Gefühl hält lange an.

Für mich hat Ästhetik einen hohen Wert. Es befriedigt mich sehr, wenn ich schöne Dinge sehe – oder noch besser, wenn ich selbst etwas mit hohem ästhetischem Anspruch entwickeln kann. Erst kürzlich habe ich aber lernen müssen, das meine Teilnehmer nicht nur eine schöne Homepage von mir erwarten, sondern auch viele interessante Blogartikel.

Es wird im Leben immer einen Balanceakt zwischen dem geben, was von dir erwartet wird und was du selbst erreichen möchtest. Doch es lohnt sich, darüber nachzudenken, was für dich selbst Erfolg mit deinem Berufstitel Gesundheitspraktiker/in (BfG) wäre.

- Was würde dich lange mit Zufriedenheit erfüllen?
- Worauf kannst du jetzt, ganz real, zugehen?
- Vielleicht sogar dafür auf das eine oder andere verzichten?

Aktuelle Programmhinweise

Wir möchten an dieser Stelle im Rundmail auf den sonst üblichen Veranstaltungskalender verzichten und lieber noch einmal sehr auf das **Bildungsprogramm** auf unserer Website hinweisen.

Übersichtlich sortiert nach Namen, Ort, Zeit oder Art des Angebotes - einfach regelmäßig vorbeischauen und Interessantes entdecken.

Ausführlichere Programmhinweise gibt es weiterhin in den regionalen Rundmails, hier nur einige Appetitanreger der nächsten Zeit aus den DGAM Regionalstellen:

- neue Online Seminare mit Gerhard Tiemeyer starten noch im September
- DGAM Regionaltreffen demnächst u.a. in München und Hannover
- zahlreiche Zertifizierungskurse für Gesundheitspraxis^{BfG} quer durch die Republik
- neue interessante Aus- und Weiterbildungen und spannende (Sonder-)Seminare

Hier noch einmal der Link zum DGAM Bildungsprogramm:
https://dgam.de/index.php/bildungsprogramm

Wir hoffen, es war etwas Interessantes, Inspirierendes, Unterhaltsames oder einfach Zerstreuendes dabei und freuen uns über jegliche Rückmeldungen!
Ihr und Euer DGAM Service Team

Impressum & Kontakt

Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer, Jörn Hingst.
Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer.
Anschrift: DGAM Lister Meile 33 D-30161 Hannover.
Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: service@dgam.de .
Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: Rundmail abbestellen

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.
Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links und distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten externer Seiten auf dieser Website. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Alle Fotos dieser Ausgabe sind Eigenproduktionen der jeweiligen Anbieter/Autoren.